

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 121.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 197.

Erste Ausgabe

Sonnabend, 12. März 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerberg 3.
Telephon-Nr. 11494.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a/S, Leipzigerstr. 87, Winterhaus.
Telephon Nr. 155.
Eingang des Braubaustr.
Schriftleitung: Dr. Walter Geseles in Halle a. S.

Der russisch-japanische Krieg.

Von bis zum heutigen Tage sind auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz keine entscheidenden Ereignisse eingetreten. Nur jetzt sieht sich, daß den Japanern die erwartete Herrschaft zur See kaum mehr streitig zu machen ist. Die Stärke der japanischen Flotte hat durch die am 16. Februar an dem japanischen Bestimmungsort erfolgte Ankunft der beiden in Genoa gestauften großen Kreuzer einen nicht unerheblichen Zuwachs erhalten. Außerdem ist der Ankauf der drei sibirischen Schiffe, eines kleinen Panzerkreuzers, eines Kreuzers und eines Torpedoboots durch Japan abgeschlossen worden. Das Gros der russischen Flotte liegt im Hafen von Port Arthur, unter dem Schutze der Kanonen dieses Kriegshafens hat Beginn des Krieges seit, mit Ausnahme des „Kronprinz“, der infolge seiner Beschädigung nicht mehr in den Hafen geschleppt werden konnte und außerdem beschaffen auf den Strand gesetzt werden mußte. Am 14. Februar ist von den Japanern morgens ein Torpedobootangriff verübt worden, aber ohne nennenswerten Erfolg und zwar wohl infolge eines so schweren Schneesturms, daß ein Sehen der Ziele ausgeschlossen gewesen ist. Am 24. Februar morgens haben japanische Torpedoboots verübt, vier Dampfer, die mit Sprengstoffen beladen und mit Eisen und Zement beladen waren, in der Hafeneinfahrt von Port Arthur zum Sinken zu bringen und nach anderen Nachrichten sind sogenannte Circomant ausgingen. Durch die Aufschwemmung des „Kronprinz“ und durch das Feuer der Küstengeschütze wurde dieses Torpedoboot zerstört und die Dampfer bereits vor dem Sinken zum Sinken gebracht. Die Dampfer müssen eine sehr bedeutende Größe gehabt haben, um die ungetroffene 180 Meier betragende Breite der Einfahrt zu schließen. Sie sollten wohl bereits, neben einanderliegend, zum Sinken gebracht werden. Wäre dieses Unternehmen gelungen, so hätten die im Hafen liegenden Schiffe nicht auslaufen können, es war auch für die überhaupt befindlichen See-Verbindungen zur Ausreisungserleichterung und zur Vornahme von Ausbesserungen ausgeschlossen. Einige schwimmende russische Kreuzer haben sich, wahrscheinlich zu Erdübungsübungen, den Hafen verlassen, sind aber bald dorthin zurückgekehrt. Der für den 1. März durch die Zeitungen bekannt gegebene Angriff auf Port Arthur ist natürlich nicht erfolgt. Daß die Besatzung der anderen ihre Absichten durch die Presse oder den Telegraph vorbekannt geben dürfte, ist gänzlich ein für alle Mal ausgeschlossen. Im ersten Drittel des März sind inzwischen wieder mehrere japanische Angriffe auf Port Arthur erfolgt. Ein nennenswerter Erfolg ist auch hierdurch nicht erzielt worden. Vor der Kreuzerflotte in Wladivostok befindet sich, daß sie sich nicht mehr in Wladivostok befindet, sondern den Versuch macht, sich mit dem Gros der Port Arthur zu vereinigen. Das geht auch aus den Meldungen über ein am 6. März durch die Japaner erfolgtes, resultatloses Bombardement auf Wladivostok hervor, wo irgend eines Eingreifens des russischen Geschwaders mit keinem Worte gedacht wird. Dagegen meldet der australische Bericht des japanischen Admirals, daß russische Schiffe nirgends zu sehen gewesen seien. Das russische Verärztungsgeschwader ist über das rote Meer nicht hinausgekommen. Es hat jetzt den Befehl erhalten, im Mittelmeer zu bleiben, um ansehend die Ankunft der russischen Flotte abzuwarten. Der Versuch zum Verbleiben des Verärztungsgeschwaders im Mittelmeer wird wohl deshalb gegeben sein, um es gegen materielle Bedürfnisse zu sichern, die ausbleiben könnten, wenn die Japaner das Geschwader vor Verdrängung der Vereinigung mit dem asiatischen Gros zum Kampfe stellen würden. Die Rossenerforderung wäre durch abweichende Benutzung der Häfen der verschiedenen Nationen, schlimmstenfalls durch Abnahme von Rossendampfern möglich gewesen.

Das Gros der japanischen Flotte hat vermuthlich in Zukunft eine Operationsbasis. Japan hat Telegraphenverbindungen über Sool nach Tschemoo und über Tschimo-Saiboo an das gesamte japanische Telegraphenwesen. Der Geschwaderchef erhält hier jede Nachricht an sich selbst, kann der Vereinigung der beiden russischen Flotten, auf welchem Wege sie auch beschaffbar ist, am schnellsten besagen und beständig sich den Transporthafen Tschimo-Saiboo-Tschimo-Tschim in Korea. Wladivostok ist nur ein Nebenkriegshafen. Dagegen haben die Japaner, bei ein Angriff allein zur See zu kämpfen und zu beschließen, sein würde, die bestimmte Absicht, Port Arthur vor der Landseite auszunutzen, in diesen Ort, der beim Vorgehen die letzte Stütze bedroht, in ihren künftigen Besitz zu bekommen. Landungen haben aber ansehend in der Nähe von Port Arthur bereits statt-

gefunden. Port Arthur ist nach authentischen Nachrichten nach der Landseite nicht genügend besetzt. Die die Kronprinz-Flotte durchziehende Bahn läuft an drei Stellen so nahe an der Küste, daß sie russische japanischer Schiffe geradezu herausfordern. Auch als Operationsbasis würde Port Arthur den Japanern von großem Vorteil sein. Nach dem Falle dieses Kriegshafens würde es sich auch entscheiden, welche Stellung China in der Folgezeit einzunehmen beabsichtigt. Lieber die Haltung der Koreaner, die die Zeitungsangaben widersprechend. Das Wahrscheinlichste ist aber, daß sie sich ihren Stammesgenossen, den in Korea gelandeten Japanern, angeschlossen haben.

Inzwischen ist bis zum geforderten Zeitpunkt die Seinenlegung über den Baltischen beendet worden. Wie groß die hierdurch bedingte Befestigung der russischen Transportschiffe ist, geht aus der näheren Beschreibung ihres strategischen Aufmarsches leicht den Wünschen Russlands natürlich direkt entgegen. Das schlechte Wetter, der Schnee, der Mangel an Eisenbahnen und die schlechten Wegeverhältnisse Russlands erschweren sehr den japanischen Vormarsch, die flachen Küsten die Landung der Japaner. Um die erforderlichen Eisenbahnen und Telegraphenlinien soll japanischerseits sofort geschritten werden, ein Vorhaben, das durch die augenblickliche Jahreszeit und durch den hohen Schnee sehr erschwert wird. Sichtlich des Infantries ist es zwischen russischer Kavallerie und den japanischen Vortruppen zu Zusammenstoßen gekommen. In der Richtung vorgeschobene russische Reiterei wird das Anrücken und die Konzentrierung der gegnerischen Truppen hören und den Gegner möglichst noch zu verfrachten. Die große Kälte setzt aber den Verfrachtungsbauern große Schwierigkeiten entgegen. Die genaue Stellung der Russen und ihre Stärke ist nicht bekannt.

Der sibirische Kommandant von Port Arthur, General Stoefel, hat das Kommando seines 111. Armeekorps übernommen. Kommandant von Port Arthur ist General Gromow geworden. Der neuernannte russische Oberbefehlshaber General Skrupoffin, befindet sich nach in europäischen Aufbruch; er reist am Sonnabend, 12. März, nach dem Kriegsschauplatz ab.

Der Transport der japanischen Truppen hat inzwischen seinen ungehörten Fortgang genommen. Die Angaben über die Stärke der ausgeschiedenen Truppen sind sehr schwankend, die einen sprechen von 5 Divisionen, die anderen behaupten, daß die Linien-Divisionen bereits verfrachtet seien, und daß jetzt die Reserve-Divisionen zur Verladung gelangten. Die Wahrheit könnte in der Mitte liegen. Zum Schutz der japanischen Küsten und zum Waidienste soll nur die Territorialarmee aufgestellt werden. Es versteht sich über die japanischen Absichten ein gewisses Dunkel. Bislang einmal die Namen der höheren japanischen Führer sind bekannt gegeben worden. Die Kenntnis dieser Persönlichkeiten und ihr zeitweiliger Aufenthaltort gestattet bisweilen einen Rückschluß auf die Stellung der Truppen, was man vermehren will. Das japanische Oberkommando soll sich nach in Hiroshima befinden. Der Bischof Aoki, früher Oberlander in Berlin, hat die Zivilverwaltung Koreas übernommen. Außer in Wafampho, Tschemoo und Genan haben in Tschimo und in der Westküste und neuerdings auch bei Port Saghalien und in der nördlich davonliegenden Wafampho-Truppenausstellungen stattgefunden. Die beiden letzten Aufstellungen sind an der Ostküste Koreas und deuten an, daß die Japaner, wie 1894, ihre Kriegsführung auf weitestgehende Umgehungen und Rückenangriffe, in diesem Falle Umgehungen der Japaner und Druck auf die rückwärtigen Verbindungen der Russen, nicht verläßt lassen können. Die Ausrichtung in der Wafampho erfordert Beobachtung und Sicherung gegen Wladivostok.

Zur Hebung der Verpflegungsschwierigkeiten und behutsamer Benutzung der drei Hauptanmarschstraßen werden die Japaner den Vormarsch nach Norden vorausschickend in drei Kolonnen nach Tschimo, Sool und Genan ausbrechen. Wo sich zur Zeit die einzelnen japanischen Heeresteile befinden, ist unbekannt.

Über die ferneren Operationen der beiderseitigen Gegner läßt sich nicht voraus sagen. Es scheint aber nicht ausgeschlossen, daß bei weitem Vormarschieren der Japaner die Russen die Stellung am Sool räumen und sich an der Bahn Khabarovsk—Kirit—Garin konzentrieren.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 11. März.

Neue Drohungen Englands.

Der Erfolg, den England mit der Brüsseler Konferenz erlangen hat, genügt ihm noch nicht. Es will jetzt dieselben Bedingungen, die es für den Kolonialzucker erlangen hat, auch den zuckerhaltigen Erzeugnissen der englischen Nahrungsmitteleinfuhr anwenden. Diese Erzeugnisse, beispielsweise: Kaffee, Zwieback, Kondensmilch, Schokolade, eingedochtes Obst, Marmeladen etc. unterliegen nach dem geltenden Zolltarif in Deutschland einem Zoll von 60 bis 80 Mark pro Doppelzentner, der im neuen Zolltarif teilweise auf 70 bis 80 Mark erhöht worden ist. Die geltenden Zölle sind ferner mit Höchst auf den

damals in Geltung getretenen Zuckersoll von 40 Mark pro Doppelzentner bemessen worden und die Erhöhungen im neuen Tarif erfolgten mit Rücksicht auf die Tatsache, daß trotz des bisherigen ansehend hohen Zollsages dennoch die ausländische, besonders auch die englische Nahrungsmittelindustrie immer steigenden Absatz für die englischen Fabriken in Deutschland gefunden hat, während es doch zweifellos ist, daß die deutsche Industrie dieser feinen Genussmittel noch beliebiger Ausdehnung fähig wäre, so daß wir die englischen Fabriken doch wirklich nicht brauchen.

Nachdem nun seit dem Inkrafttreten der Brüsseler Konvention der Zuckersoll in Deutschland stark gesunken ist, hat sich die Schutzwirkung der für die genannten feinen Genussmittel bestehenden alten Zölle automatisch vermindert. Betrags früher der Zuckersoll 40 Mark, der Zoll für Kondensmilch 20 Mark, gewöhnliche Erträge um, aber 60 Mark, so blieben 20 Mark Zollsummen für den Fabrikantenwert des Genussmittels an sich (also abzüglich des Zuckersoll) übrig. Heute aber, wo der Zuckersoll auf 18,80 Mark herabgesetzt ist, ergibt sich für den sonstigen Material- und Fabrikationswert der Kondensmilch, Früchte usw. eine Schutzwirkung von 60—18,80 = 41 Mark, und dadurch wird nun die Einfuhr der englischen Erzeugnisse der feinen Genussmitteleinfuhr nach Deutschland erschwert. Klug entdecken die Engländer nun die Auslegung: „Da der Zuckersoll sinkt, muß auch der Zuckersoll sinken.“ Da der Zuckersoll auf ein geringes Maß herabgesetzt wurde, muß auch der Zoll für die zuckerhaltigen feinen Genussmittel erniedrigt werden. Wie die Engländer nun mal sind, so legen sie sich auch bei wieder auf's Drohen; sie haben damit ja bei der Brüsseler Konferenz die besten Erfahrungen gemacht. Im englischen Unterhaus wird die Regierung dieser Lage von interressierter Seite über diese Angelegenheit interpelliert und der Handelsminister Gerald Balfour erwidert: Die Frage habe eine große Bedeutung, denn es ergebe sich unter den obwaltenden Umständen eine große Last für die englische Industrie. Der dem bevorstehenden Inkrafttreten der Internationalen Kommission beizufügen werde England auf eine Änderung der früheren Beschlüsse dringen und gegebenenfalls „ernstlich“ erwidern, welche Schritte getan werden können.

Man wird abwarten müssen, ob die Vertreter der anderen Regierungen sich durch diese Drohungen wirklich wieder im Vordringen lassen lassen werden. Es ist zu hoffen, daß die unglückliche Fassung des Artikels 1 der Brüsseler Konvention den Engländern ein gewisses Recht zu geben scheint, eine Revision auch der Zölle auf zuckerhaltige Waren zu verlangen, denn es sollen nach diesem Artikel 1 die zuckerhaltigen Fabrikate „dem Zucker gleichgestellt sein“. Man hat aber bisher diese andere, mindestens ebenso klare oder auch unklare Bestimmungen der Konvention, die sich ganz gut zu Englands Unannehmlichkeiten deuten lassen, so vollkommen in Englands Gunsten interpretiert, daß man zur Abwechslung diese eine Bestimmung auch einmal zu Englands Ungunsten und zu unseiner Gunsten auslegen darf. Man würde beispielsweise hier einfach sagen können: der höhere Zollsatz für die zuckerhaltigen Erzeugnisse bezieht sich nicht auf den den enthaltenen „Zucker“, sondern auf die anderen darin enthaltenen Materialien (Mehl, Gewürz, Obst, Kaffee usw.) und den durch das keine Genussmittel repräsentierten hohen Fabrikations- (Arbeits-) Wert. Es kann uns aber niemand wehren, jenen anderen Materialien und diesen Arbeitswert bei der Berechnung des Zolls zu vernachlässigen. Die spezifische Zuckerkonvention kann und darf nicht die Wirkung haben, so ganz allgemein in unier autonomes Zollrecht auch hinsichtlich der anderen Materialien und der Arbeitswerte einzugreifen!

Würde die deutsche Regierung diesen Standpunkt nicht festhalten, würde sie sich jetzt vielmehr den englischen Forderungen beugen und nach dem Artikel 1 gemäß englischer Auslegung in eine Revision der deutschen Zölle auf zuckerhaltige Waren willigen, dann würde sie damit, wie die „Deutsche Agrarzeitung“ sehr richtig anführt, nur befinden, daß sie nicht genügt habe; was sie bei der Abfassung der Konvention einst unterschrieben hat. Denn zwei Möglichkeiten gibt es nur. Entweder der Artikel 1 hat die von England behaupteten Konsequenzen und man war sich bei Vollziehung der Konvention dieser Tatsache klar bewußt; dann müßten die deutschen Zölle auf zuckerhaltige Fabrikate schon seit dem 1. Sept. 1903, zugleich mit den Zuckersoll, herabgesetzt werden, denn man hätte nicht fast ein Jahr nach Aufzeichnung der Konvention noch im Dezember 1902 im neuen Zolltarif jene Zölle erhöhen dürfen!

Oder aber: Die deutsche Regierung war bei dem Abschluß der Konvention der Meinung, daß der Artikel 1 die von England jetzt behaupteten Konsequenzen nicht habe, — dann muß sie an dieser Auffassung auch festhalten und sie darf sich durch keinerlei englische Drohungen nun hieron abdrängen lassen.

Herr v. Kröner, der „Schwamm“, Eine politische Ballade, in die fertig und geschlossen, stark und im Bewußtsein ihrer Stärke ruhig und absehend, ein Mann aus dem Zeitalter Bismarcks, aber „Mann“ im Sinne Goethes — den Einbruch erregt Herr v. Kröner, so oft er die Öffentlichkeit tritt. Und den Einbruch hat seine kurze Reichstagsrede zum Willkürakt am 9. März wiederum verübt. Herr v. Kröner hat nicht von einem spezifisch-konversationellen Parteipunkt aus ge-

Die japanischen Verträge.

Das Petersburger Verbot wird dem 'S. Z.' berichtet: So sehr Japan auch bemüht ist, die Verträge zu verdrängen, werden sie von der 'Momsu-Bremis' fortgesetzt.

Während über die neuen See-Angriffe der Japaner nichts Näheres bekannt wird, liegen interessantere Mitteilungen von den japanischen Kriegsthaten in der 'Momsu-Bremis' vor.

Eine Mitteilung der Japaner beginnt den 'Momsu-Bremis' mit dem Bericht, dass die Japaner haben Fenghuangschang eingenommen und die Russen in der Nähe des Zalmung-Passes zurückgeworfen.

Die Londoner Morgenblätter melden aus Washington: Das Departement des Aeußeren erhielt ein Telegramm aus Peking, wonach die Japaner die russischen Truppen angriffen.

Während über die neuen See-Angriffe der Japaner nichts Näheres bekannt wird, liegen interessantere Mitteilungen von den japanischen Kriegsthaten in der 'Momsu-Bremis' vor.

Fenghuangschang liegt im nordöstlichen Teile der Liaoning-Halbinsel. Selbst wenn es sich um erhebliche japanische Truppenmassen, die dort eingefroren wären, handelte, so könnte darin kaum der Plan einer Verdrängung Russen durch die Japaner liegen.

'Daily Express' meldet aus Nagasaki, bis jetzt seien 200,000 Japaner nach der Mandchurie und Korea abgegangen.

Weiter liefen noch folgende Telegramme ein: Petersburg, 11. März. In der letzten Nacht wurde in Jasschik-Gemelande der Feldmarschall von den Russen an alle Stämme vertrieben.

Petersburg, 11. März. General Konradowitz übernahm das Kommando von Nishinagawa. Die Japaner gaben Berichten, dass der Hof von Liaoning herab zwei russische Torpedoboote, welche am 7. März dort vertrieben, nicht wiederbekehrt.

Petersburg, 11. März. General Konradowitz übernahm das Kommando von Nishinagawa. Die Japaner gaben Berichten, dass der Hof von Liaoning herab zwei russische Torpedoboote, welche am 7. März dort vertrieben, nicht wiederbekehrt.

Petersburg, 11. März. General Konradowitz übernahm das Kommando von Nishinagawa. Die Japaner gaben Berichten, dass der Hof von Liaoning herab zwei russische Torpedoboote, welche am 7. März dort vertrieben, nicht wiederbekehrt.

Petersburg, 11. März. General Konradowitz übernahm das Kommando von Nishinagawa. Die Japaner gaben Berichten, dass der Hof von Liaoning herab zwei russische Torpedoboote, welche am 7. März dort vertrieben, nicht wiederbekehrt.

Petersburg, 11. März. General Konradowitz übernahm das Kommando von Nishinagawa. Die Japaner gaben Berichten, dass der Hof von Liaoning herab zwei russische Torpedoboote, welche am 7. März dort vertrieben, nicht wiederbekehrt.

Petersburg, 11. März. General Konradowitz übernahm das Kommando von Nishinagawa. Die Japaner gaben Berichten, dass der Hof von Liaoning herab zwei russische Torpedoboote, welche am 7. März dort vertrieben, nicht wiederbekehrt.

Petersburg, 11. März. General Konradowitz übernahm das Kommando von Nishinagawa. Die Japaner gaben Berichten, dass der Hof von Liaoning herab zwei russische Torpedoboote, welche am 7. März dort vertrieben, nicht wiederbekehrt.

Land.

Frankreich.

Die Meldungen über eine angebliche Epionagefrage im Marine-Ministerium lauten sehr verschieden. Einem Mitarbeiter des 'Revue' ist von vollgültiger Seite erklärt worden, die Sache habe

frühe Wichtigkeit. Dagegen macht der 'Temps' folgende Mitteilung: Der Agentenlist Martin habe vor einigen Tagen anlässlich seiner

Die Prager Kravalle.

Donnerstag hat in Prag eine Fortsetzung der Unruhen statt. Die angeregten Massen leisteten den Feuerwerkkörper vor die

Katholikensprozess.

Nach schließlicher Verhandlung im Militärgericht in Petersburg im Anordnungsprozess hat Urteil gesprochen. Als Hauptorganisator

Miccotti's Verdict.

verurteilt einen an die Stamen auf der Balkanhalbinsel gerichteten

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Ein Ereignis auf der Bühne von Petersburg. Am 3. Juni wird Delfo v. Wifneren festlich gefeiert. Aus diesem

Schiffahrts-Nachrichten.

- Norddeutscher Lloyd, 'Aegina', 9. März in New-York abgegang. 'Griehl', 10. März Dover pass. 'Sachsen', 10. März in Antwerpen angel.

Vermischtes.

Nach etwas vom Grafen Waldersee. Der verlorene Feldmarschall war, was weniger bekannt sein dürfte, einer der besten

des Reiches. In den Kriegen in der Westküste und im Saupark zu Eppingen, wurde er sehr hoch verehrt, und war er

des Reiches. In den Kriegen in der Westküste und im Saupark zu Eppingen, wurde er sehr hoch verehrt, und war er

des Reiches. In den Kriegen in der Westküste und im Saupark zu Eppingen, wurde er sehr hoch verehrt, und war er

des Reiches. In den Kriegen in der Westküste und im Saupark zu Eppingen, wurde er sehr hoch verehrt, und war er

des Reiches. In den Kriegen in der Westküste und im Saupark zu Eppingen, wurde er sehr hoch verehrt, und war er

des Reiches. In den Kriegen in der Westküste und im Saupark zu Eppingen, wurde er sehr hoch verehrt, und war er

des Reiches. In den Kriegen in der Westküste und im Saupark zu Eppingen, wurde er sehr hoch verehrt, und war er

die Entschädigung seiner Majestät des Königs als Kommandant

Die die Japaner besetzen. Mit welcher Energie und Gewandtheit die Japaner zu operieren pflegen, zeigt nachfolgender Vorfall, den

Frankreicher Beförderung von Viehesagen nach Deutsch-Südwestafrika. Unter den früher bereits bekanntgegebenen Bedingungen

Die die Japaner besetzen. Mit welcher Energie und Gewandtheit die Japaner zu operieren pflegen, zeigt nachfolgender Vorfall, den

Gerechtigkeitsung.

— Richter Karstjensprozess. In der Sitzung am Dienstag erlosch der frühere Berliner Gerichtsrat Professor Kuppe-Königsberg

Standesamt.

Galle (Süd), Steinweg 2. Meldungen vom 10. März 1904. Aufgebote: Der Schlosser Hermann Schmalz und Hedwig Schmalz

Geborenen: Dem Holzer-Gezenganten Paul Augustmann, Wollferrergeweg 29, E. Anna. Dem Maler Carl Sadle, Hämmerstraße 11, E. Arthur.

Auswärtige Aufgebote: Der Bauarbeiter Eduard Schubert und Marie Wirth, Genua. Der Holzer Carl Ludwig und Ida Döhne, Halle.

Galle (Nord), Burgstraße 38. Meldungen vom 10. März 1904. Aufgebote: Der Schneidermeister Arthur Otto, Ringstr. 8 und

Geborenen: Dem Eisenmeister Carl Heister, Gassestr. 6, E. Ann. Dem Holzermeister Otto Paul, Stadtmühlweg 7, E. Otto.

Fremdenliste.

Hotel zur Stadt Hamburg. Oberkassendant von Weimlich und

Wiederholungsfrage: Die Redaktion der 'Halle' ist zu erreichen

Die Hirschberger Filiale der 'Halle' befindet sich in Göttingen

Was uns fehlt.

Fast jedermann bedarf von Zeit zu Zeit eines Mittels zur Anregung

Frankenhäuser am Kyffhäuser. Technisch. Modern eingerichtete Laboratorien.

Steg No. 1. **B. Herker,** Steg No. 1.

Halle a. S., gegenüber der Glauchaischen Kirche,

Spezial-Geschäft für feinen Damen-Putz,

Eingang sämtlicher Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

beehrt sich hierdurch den ergebenst anzuzeigen. (4067)

Sammler-Ausstellung
und Verkauf
Gr. Steinstr. 81
(Zaden).

Von heute ab sollen die dort längere Zeit ausgestellten **Oelgemälde**, um die großen Rücktransportkosten nach Düsseldorf zu ersparen, ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert **verkauft werden.**

Öffnet von morgens 9 bis 7 Uhr abends. (3861)

Joseph Sander,
Kunsthändler
aus Düsseldorf.

In meinem

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung meiner Modewaren-Handlung kommen jetzt schwarze, weisse und farbige **Seidenstoffe** zum Verkauf.

Darunter befinden sich Merveilleux, Taffete, Damassés, Foulards, Armures, Louisines zu früheren Preisen von Mk. 2 3 4 5 6 8 9 12 14

jetzt bis Mk. 0.70 1.25 1.75 2.25 2.75 3.75 4.25 5.50 6.25

schwarze und farbige **Woll-Kleiderstoffe**

darunter die neuesten Frühjahrsfarben in Voiles, Etamines, Cheviots, Woll-Satins, Kammgarnen, Jackett-Kostümstoffen u. s. w.

zu früheren Preisen von Mk. 1.50 2 2.75 3.50 4.50 6 10

0.70 1 1.50 2 2.75 3.50 5

Der Verkauf dauert nur noch wenige Wochen, und da bei dem riesigen Andrang die vorteilhaftesten Qualitäten sofort vergriffen sind, ist es unbedingt ratsam, seinen Bedarf so schnell als möglich bei mir zu decken. (1409)

C. A. Boegelsack, Gr. Ulrichstr. 18.

Schlipse
anerkant
schönste
Auswahl h.

Otto Blankenstein,
Leipzigerstr. 36, Pachorr-Bräu.
Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.
(4100)

Anfbaum-Pianos,
freuzfällig, tadellos erhalten, nur
300 um 350 Mark. (3856)

B. Dill, Gr. Ulrichstraße 33.

Merseburgerstr. 167,
Edle Feinweber, Nähe Döbetsplatz,
ist die herrschaftl. 1. Etage
1. April 1904 zu vermieten.
Näb. Feinweber, 10, 11.

42 Haupttreffer
im Betrage von über
4 Millionen Mark
können auf die vom Verein „Fortuna“
angeschafften, gesetzl. erlaubten
Staats-Prämien-Lose innerhalb
Jahresfrist erzielt werden.

Mitgliedsbeitrag
monatlich nur 3 Mark.
Prospekte gratis vom Vorstand:

G. Appold (4052)
in Frankfurt a. M.

Nur

Leipzigerstr. 16

Christian Voigt.

Herren-Hüte, Krawatten, Handschuhe,
Herren-Wäsche. (3401)
Grosse Auswahl in modernsten Façons.

Friedrich Kraemer,
Fisch- und See Fischhandlung,
Fischerplan 3, Fernsprecher 205,
empfehlend zu niedrigsten Preisen
von täglich eintreffenden Zufuhren in nur extra-
frischer Ware:

**Schellfisch, Cablian,
Schollen, Rot-Zungen,
Steinbutt, See-Zungen,
Zander.**

Ferner feinsten Rhein- u. Silberlachs,
lebende Hummern u. Forellen,
Schleien in allen Größen, sowie
Spiegel- und Schuppenkarpfen.

Marktag vis-à-vis dem Central-Hotel,
Telephon am Markt Nr. 2432. (4083)

Wir erhielten Mittwoch wieder eine Ladung mit

130 Ztr. süssen Apfelsinen, Blutorangen u. Zitronen.

p. Dtd. 0,40, Dtd. 0,60, Dtd. 0,80,
Preis 100 Stück 3,25, 100 Stück 4,75, 100 Stück 6,50,
Dtd. 0,90, Messina-Zitronen
Blutorangen 100 Stück 7,00, Dtd. 0,50 und 0,60.

Ferner empfehlen wir unsere täglich frisch eintreffenden,
im Preise bedeutend herabgesetzten

Fleischwaren:

1a. Braunsch. Hausw.-Rotwurst	Pfd. 0,80
„ „ Leberwurst	„ 0,80
„ „ Sardellen	„ 1,20
„ „ Chalotten-Leberwurst (Kalbsleberw.)	„ 1,20
„ „ grossartige Belkatesse,	
„ Braunsch. Mettwurst	1,10
„ „ Zungenwurst m. viel Zunge	1,20
„ „ Schlackwurst, allerbeste	1,20
„ „ Schlaackwurst, Sorte	1,20
„ „ feinste Fraustädter Siedewürstchen Paar	0,15
„ „ Frankfurter	0,25
„ „ Feinster Ital. Fleischsalat, täglich frisch	0,25
in unserer Stadtküche hergestellt	Pfd. 1,00

Oldenburger Süsrahm-Butter,
denkbar feinste Tafelbutter, Pfund **1,25.**

Bei Wurstern verstehen sich die Preise für ganze Stücke in
Exemplaren von 1/2 - 2 Pfund. (4099)

**Geschmackvoll garnierte Schüsseln mit
Salaten, Mayonnaisen, Fleischwaren, sowie
kalte und warme Zwischengerichte aus unserer
Stadtküche zu mässigen Preisen.**

Pottel & Broskowski

Gr. Ulrichstrasse 33.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg
mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Sommerhalbj.: 12. April. Reisezeugnis d. Land-
wirtschaftsschule (nur Französl.) u. d. Realabtlg. (Franz. u. Engl.) —
Rl. VI-1 1-jähr. Kurus — Berechtigung zum einj. freien Dienst.
Landwirtschaftliche Examen (ohne Fremdsprachen u. 3rdigung),
gl. 3-1 mit 1/2 halbjähr. Kurs. Abgangserziehung Ostern u. Mich.
jede Ausf. d. b. Direktor: Prof. Dr. Kropf. (552)

General-Versammlung
der Kranken- und Begräbniskasse des Kauf-
männischen Vereins, E. H. zu Halle a. S.

Donnerstag, den 17. März, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokale
des Kaufmännischen Vereins, Große Braunschweigstr. 15.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht für 1903 und Antrag auf Entlastung.
2. Wahl von drei Vorstandsmitgliedern und drei Beisitzern.
3. Wahl von drei Revisoren.

Vom 14. März ab befindet sich das Generalagentur-
Bureau des

„Nordstern“

Magdeburgerstraße 40, part.
Sprechstunden 8 1/2 bis 4 Uhr.
Fernsprecher 2350. (4080)

Alfred Ruttko, General-Agent.

Haushaltungsschule des Marienheim I.,
Berlin, Vorfigstraße 5.
Einjähr. Kurus, theoret. u. prakt. Unterrichts in allen häusl. Arb.,
Kochen, Wännen, Zimmerreinig., Schneid., Weibnäh., Sticken, Pensionenopr.
42 Mfr. pro Mon. Brodw. i. Verfügg. (3946)

Einem geehrten Publikum von Lettin und Umgegend
zur gef. Kenntnisnahme, dass ich am 12. März das
Herrn Schulz gebohrte

Restaurant und Café
„Zur guten Quelle“
zu Lettin

eröffnen werde.
Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

(4086) **Karl Böhme.**

Hotel Tulpe.
Dienstag, den 15. März
Schweineschlachten.
Von 9 1/2 Uhr an Wellfleisch. (4103)

Für die Inserate verantwortlich: Otto Bräsel, Halle a. S.

Mit 3 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Valle a. S., 11. März.

Die Finanzkommission befaßte sich in ihrer gestrigen Sitzung mehrere Stunden lang nochmals mit der Frage des Rückfalls des...

Von der Parochialverbandvertretung wurden folgende Mitglieder in den Verbandswahl gestellt: aus H. 2. Frauen...

Das Evangelische Jesuitenkollegium in Halle hat die Erlaubnis erhalten, die angelegentlichste Ausführung des historischen Festspiels...

Die Halle'sche Zeitung hat die Ehre, die Besichtigung der Ausstellung in der Halle'schen Ausstellung...

Die Halle'sche Zeitung hat die Ehre, die Besichtigung der Ausstellung in der Halle'schen Ausstellung...

Die Halle'sche Zeitung hat die Ehre, die Besichtigung der Ausstellung in der Halle'schen Ausstellung...

Die Halle'sche Zeitung hat die Ehre, die Besichtigung der Ausstellung in der Halle'schen Ausstellung...

Die Halle'sche Zeitung hat die Ehre, die Besichtigung der Ausstellung in der Halle'schen Ausstellung...

gebührenden Gehalts; man möchte darauf etwa Bedacht nehmen...

Am Ostertage. Der Verein für Erlaubnis hielt vorgestern im 'Evangelischen Vereinshaus' eine Sitzung ab...

Kind verbrannt. Ueber den schon heute morning kurz gemeldeten Unglücksfall ist ausführlicher zu berichten...

Strassenbahn. Der Führer, Frenje mit Namen, beim Vorüberfahren am Mittwoch abend in der Straße...

Stubenbrand. Gestern abend gegen 7 Uhr wurde die Feuerweh nach Kapellengasse gerufen, wo ein Stubenbrand zu löschen war...

Verkehrten. Gestern abend um 10 Uhr wurde der Unfall der Firma Heinke in den Kleinschützen vor dem Grundriß Nr. 8...

Die Zierkerker in Halle war in der Woche vom 21. bis 27. Februar...

Die Halle'sche Zeitung hat die Ehre, die Besichtigung der Ausstellung in der Halle'schen Ausstellung...

identisch. In einem lebendigen Kusse, 'Aubersport' und 'Gesundheit'...

Kind verbrannt. Ueber den schon heute morning kurz gemeldeten Unglücksfall ist ausführlicher zu berichten...

Strassenbahn. Der Führer, Frenje mit Namen, beim Vorüberfahren am Mittwoch abend in der Straße...

Stubenbrand. Gestern abend gegen 7 Uhr wurde die Feuerweh nach Kapellengasse gerufen, wo ein Stubenbrand zu löschen war...

Verkehrten. Gestern abend um 10 Uhr wurde der Unfall der Firma Heinke in den Kleinschützen vor dem Grundriß Nr. 8...

Die Zierkerker in Halle war in der Woche vom 21. bis 27. Februar...

Die Halle'sche Zeitung hat die Ehre, die Besichtigung der Ausstellung in der Halle'schen Ausstellung...

Leo. Sautaux. à Flasche 0,80. t. Julien. Pottel & Broskowski Weingrosshandlung.

Beste Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluss der Auktion erzwungen)
Leipzig, 11. März. Nach einer Meldung aus Borsdorf...

Petersburg, 11. März. Das heutige Telegramm
legte es an den Kaiser meldet ferner: Die früh 6 1/2 Uhr...

Wladivostok, 11. März. (Russische Telegramm-Agentur)
Die foranliegende Bevölkerung von Wladivostok hat dem...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 11. März.
Wetterbericht vom 11. März, morgens 5 Uhr. Eine
guten über Frankreich lagernde Depression ist weitergezogen...

Vorausichtiges Wetter am 12. März: Abwechslend
feixeres und wolkiges Wetter trocken, etwas kalteres Wetter...

Vorausichtiges Wetter am 13. März: Vorwiegend
feixeres und trocken mit Nachtfrost und Reif; mittags und nach-

Gandburg, 11. März, 9 Uhr 40 Min. vorm. Das Maximum
(773 mm) liegt über dem tririschen Meer und über 771 mm über...

Aus Thüringen, 10. März wird uns geschrieben:
Die im Bericht vom 8. d. März angeführten Nebel sind...

Börsen- und Handelsteil.

an. Kaiserlicher Bankverein von Salis, Kauf & Co. Das
37. Geschäftsjahr 1903 hat ein dem Vorjahre ähnliches Resultat...

des großen Unternehmens in allen seinen Zweigen einigende
Stellung. Die Gründe des vorliegenden Geschäftsjahres werden im...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Mar Segal-Aktien-
Gesellschaft wurde beschlossen, die Bilanzierung einer Dividende von 4 1/2...

in der Sitzung des Aufsichtsrates des Kaiser
Bergwerks-Bereins wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Braunkohlgruben
Arbeits-Anstalt genehmigte die Beteiligung bei der in Wittenberg a. S....

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

in der Sitzung des Aufsichtsrates der Kaiserlichen
Arbeits-Anstalt wurde der Vorschlag für 1903 vorgelegt. Es wird...

Juli 50k (10k), Schmalz per Mai 7.32 (7.30), per Juli 7.47

*) Tendenz Steigen: feil.
*) Tendenz Waus: feil.

Händlerberichte.
Halle a. S., 11. März.
Kohlsdorf.

Handen zu Anfang dieser Woche: Reichlichste Kaufkraft
der Reichlichen Seite eine weitere Steigerung erfahren hatten, unter...

Magdeburg, den 11. März 1904.
(Eigener Drahtbericht der Salzfischen Zeitung.)

Kandauer egl. 75 Rend. 6,20-6,40. Tendenz: ruhig.
Nachprodukte egl. 75 Rend. 6,20-6,40. Tendenz: ruhig.

Wodenzinn: 238 000 Ztr.
Verkaufslager I. ohne Salz 17,87-18,00.
Verkaufslager I. mit Salz 17,82.

Gem. Mehl mit Salz 17,92-17,95. Tendenz: feil.
Gem. Mehl mit Salz 17,92-17,95. Tendenz: feil.

Kohlsdorf I. Produkt Transit frei nach Hamburg.
per März 16,500, 16,538. Aug. 17,050, 17,108.
April 16,500, 16,508, 16,706. Tendenz: ruhig.

Gandburg, den 11. März 1904.
(Eigener Drahtbericht der Salzfischen Zeitung.)

Badermarkt (Vormittagsbericht). Rüben-Kohlsdorf I. Produkt.
Basis 88 % Rendement neue Klasse frei an Bord Hamburg.
März 16,50. Aug. 17,15. Tendenz: ruhig.
April 16,75. Dez. 17,45.

Rechtensberichte.
Berlin, den 11. März.
Beizen Mai 17,25, Juli 17,80, Sept. 17,25, Nov. 17,25.

Beize von Berlin vom 11. März.
(Eigener Drahtbericht der Salzfischen Zeitung.)

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Die heutige Seite unterliegt im Hinblick auf den gestrigen
Reispreis nur dadurch, daß die Umsätze noch geringer waren infolge...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipziger-Strasse 10, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver- zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kursnotierungen

der Berliner Börse vom 11. März, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns for 'Börsen- und deutsche Fonds', 'Russische Fonds', and 'Kursnotierungen'. Includes entries like 'Deutsche Reichs-Anl. 3 1/2%', 'Preuss. Staats-Anl. 3 1/2%', 'Russische Reichs-Anl. 4%', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for 'Industrie-Aktien' and 'Bank-Aktien'. Includes entries like 'Schiffbau-Aktien', 'Maschinenbau-Aktien', 'Bank-Aktien', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for 'Industrie-Aktien' and 'Bank-Aktien'. Includes entries like 'Schiffbau-Aktien', 'Maschinenbau-Aktien', 'Bank-Aktien', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for 'Industrie-Aktien' and 'Bank-Aktien'. Includes entries like 'Schiffbau-Aktien', 'Maschinenbau-Aktien', 'Bank-Aktien', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for 'Industrie-Aktien' and 'Bank-Aktien'. Includes entries like 'Schiffbau-Aktien', 'Maschinenbau-Aktien', 'Bank-Aktien', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for 'Industrie-Aktien' and 'Bank-Aktien'. Includes entries like 'Schiffbau-Aktien', 'Maschinenbau-Aktien', 'Bank-Aktien', etc.



Vorteilhaftes Angebot!

in Engl. Tüll- und Spachtel-Gardinen und Stores.

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten Gardinen besonders billig einzukaufen und stelle denselben vom 12. März ab zum Verkauf.

Leipzigerstr. 6. **H. C. Weddy-Pönicke.** Halle a. S.

Gustav Adolf,

dramatisches Festspiel (1 Vorsp. u. 4 Abteil.)
 von D. Paul Kaiser, Warrar an St. Mathis, Leipzig,
 zum Besten des Evangelischen Bundes der protestantischen
 Bewegung in Leipzig und des hiesigen evang. Kirch-
 lichevereins (Stadtmitteln).
 dargestellt vom Evangelischen Festspiel-Verein unter gütiger Mit-
 wirkung von Bürgern und Bürgerinnen von Halle und Umgebung
 unter Leitung und Mitwirkung des Regisseurs Herrn **Walter Sieg**
 vom Stadt-Theater Halle.

Spielstage: 13., 15., 17., 20., 22. u. 24. März.
 Farben: blau, rot, weiß, rosa, gelb, grün.
 Startöffnung 7 Uhr. — Anfang des Festspiels 8 Uhr
 in den

Chalia-Festfäden (Geistl. in Halle a. S.).
 Verkauft: Fritz Beek, Big-Band, Leipzigerstr. 56,
 Feinpr. 829. **Tausch & Gross**, Buchhandlung, Gr. Stein-
 straße 12, Feinpr. 483. **Steinbrocher & Jasper**, Big-Band,
 Nachlag 1, Feinpr. 369 und Scherrenstr. 1, Feinpr. 84. **Köhler**
 & **Poetzsch**, Big-Band, Geisstr. 32, Feinpr. 961 und Ludwig-
 Bucherstr. 75, Feinpr. 954.

Eintragen zu richten: **Sächsische Schreibstube, Karlsruferstr. 16,**
 Feinpr. 274.

Preise der Plätze: Ehrenpl. 3,00 Mk., I. Rang 2,00 Mk.,
 II. Rang 1,50 Mk., Balkon vorn 1,00 Mk., Balkon hinten und III. Rang
 1,00 Mk., Gallerie 0,50 Mk., Stehpl. 0,30 Mk. [4068]

Evangel. Festspiel-Verein.
Textbücher zu Kaiser, „Gustav Adolf“, 80 Pfg.
 in den Buchhandlungen. [4085]

Gustav-Adolf-Festspiel.
 Heute Freitag, den 11. März, abends 8 Uhr:
 Letzte Probe des ganzen Festspiels im „Thaliansaal“.
1. Vorstellung: Sonntag, den 13. März. [4069]
Evangelischer Festspiel-Verein.

Apollo-Theater.

Ab 11. bis 15. März:
 Nur 5 tägiges Gastspiel
 der amerif. Original- [4047]

Barfuß-Tänzerin

Howard Mildred de Grey
 vom Casino-Theater in New-York,
 noch dem übrigen
 brillanten
Damen-Programm

Preise der Plätze: Loge 2,00 Mk., I. Rang 1,50 Mk.,
 Mittelbalken 1,25 Mk., Saal 0,75 Mk., II. Rang 0,30 Mk.

Sonnabend, den 12. März, abends 7 1/2 Uhr
 im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“:

Konzert von

Télemaque Lambrino (Klavier)

E m m a B a u m a n n,

Ehrenmitglied des Leipziger Stadttheaters.

Programm: Sonate Es-dur op. 31 Nr. 3 von Beethoven
 Arie „Come scoglio“ - Costantini von Mozart. Klavierstücke:
 Fantasia D-moll von Mozart, Sarabande von Bach, Pastorale et
 Capriccio von Scarlatti, Nocturne H-dur und Berceuse von Chopin,
 La Campanella von Paganini-Liszt. Lieder: Feldeinsamkeit, Ruhe,
 Süßliebchen von Brahms. Die tote Nachtigall von Liszt. März-
 vöselchen von Schumann. Wohin von Schubert. Hoffnung von Grieg.

Konzertführer aus dem Magazin von B. DOLL.
 Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,50 und 1,05 Mk. in der
Musikalienhandlung von Heinrich Rothmann,
 Gr. Steinstrasse 14 — Fernsprecher 2335. [3811]

Althee-Bonbon
 von vorzüg. Wirkung gegen
 Husten u. Heiserkeit empfohlen
 à Paket 25 u. 50 à [3465]
Joh. Mittacher,
 Poststr. 11. Gr. Ulrichstr. 36.

Welt-Panorama, Gr. Ulrich-
 str. 6, I. Etage.
 Geöffnet von 2-10 Uhr.
Java (Ostindien).
 Schiller höchster Lehrantall
 sind in auf tüchtig. Kam. fische
 Aufschme. Geübte Wohnlage,
 vorzügliche Kost. Nähe Stadtb.
 Gymnasium. Off. u. Z. g.
 324 an die Exped. d. Bl. [3333]

Stadttheater in Halle S.

Freitag, den 11. März 1904
 175. Ab- u. 3. B. Beamtent. ung.
Benefiz Maria Ekeblad.
König Drosselbarth.
 Besetzung:
 Der alte König H. Humann.
 Holzmünde, f. Zoster H. Ekeblad.
 Die alte Amme M. Müller.
 Bergheimmeister, Hof-
 fraulein B. Cantz.
 Der König von Liebe-
 land, gen. Drossel-
 barth M. Soomer.
 Ritterpoorn, sein Bage H. Böttcher.
 H. Wäger.
 Des alten Königs }
 Minister } H. Jungl.
 B. Jobann.
 Freier der Prinzessin Holzmünde,
 Gespielinnen der Prinzessin, Hof-
 gefolge, Wagen, Hofbedienten, Wachen,
 Vorher:

Am Telefon.

Benedict Marx H. G. G. G.
 Witzke, seine Frau E. G. G. G.
 Bierke, sein H. Sohn H. Werner.
 Bläse, sein Diener, H. H. H. H.
 Planeta, Kinderfrau E. H. H. H.
 Ein Straßengänge Kaufmann.
 Mirore, ein Freund
 von Marx G. H. H. H.
 Lucienne, seine Frau S. H. H. H.
 Gullim, Diener bei
 Mirore H. H. H. H.
 Ende nach 10 1/2 Uhr. [4049]

Sonnabend, den 12. März 1904
 Volks-Vorstellung zu klein. Preisen.
Der Freischütz.
 3 1/2 Uhr: Rosemann Rhein-
 fahrt. Weingelster.
 7 1/2 Uhr: Der Obersteiger.

Nenes Theater.

Direction E. M. Mauthner.
 Sonnabend, 12. März, Ab. 8.
Familie Schierke. [4048]
 Sonntag 4 Uhr: Volks- u. Dorf.
 6 1/2, 10, 20 Uhr: Hofnung auf Segen.
 Abends 8: Gastspiel Rosenhofer:
Die Cameliendame.

Answerige Theater.

Sonnabend, den 12. März 1904.
 Leipzig (Kleines Theater): Hofe
 Bernd.
 Leipzig (Altes Theater): Florodora.
 Wilmers (Hof-Theater): Der Zoren
 Tränen.

Walhalla-Theater.

Direction: F. W. Jodemann.
 Gastspiel des
 Berliner Apollo-Ensembles,
 mit **enormem Erfolg!**
 Zum dritten Male in Halle
 Paul Lincke
 größtes musikalisches Werk:

Reiche des Indra,

Cäcilie Carola

als Gast.
Geistl. 14046
 des elektrif. Balletts
 „Leuchtende Brillanten“
 vom Theater Jolies Segodres
 in Paris.
 — 80 Wittorende. —

Zur Zeit die

größte Ehren- wüirdigkeit Halles.

In Berlin, Wien, Frankfurt a. M.
 u. d. beipiellos. Erfolg aufgeführt.
 Vorher:
Die Zauberzeuge.
 Operette in einem Akt von
 Metézeu und Chérelat.
 Musik von Jacques Offenbach.

„Central-Bodega“

Inh.: **Stogr. Schönemann,**
Gr. Ulrichstr. 2
 (neben dem Neuen Theater).
 Original-Ausschank vom Fass:
 Madeira, Sherry, Tar, Portwein,
 weißer Portwein, Sams, Marsal,
 Chios, roter Cyper, Cephalonia
 Muskat, syrischer Weisswein
 à Glas 10, Doppelglas 20,
 Karaffe 50 Pfg.
 Alt. Madeira, alt. Sherry, alt.
 Portwein, Malaga, Snyrna
 Tokay, Vermouth di Torino,
 Tenerifa, californ. Portwein
 à Glas 15, Doppelglas 30,
 Karaffe 75 Pfg.
 Rot- u. Weisswein in 4 Liter-
 Schoppen und Flaschen in jeder
 Preislage.
Flaschen-Verkauf.
**Ausser dem Hause ge-
 wöhre hohe Preis-
 mässigkeit.**
 Für Naturtrüb und Ia.
 Qualität samllicher Weine über-
 nehme ich volle Garantie. [4081]

Pa ist in den letzten 10 Jahren
 nach und nach in Leipzig und
 Dresden um mein ganzes Hab und
 Gut gekommen bin und ich fast
 so gut wie garnichts mehr brühe,
 bitte ich das werthe Publikum,
 mit einer letzten Gabe Gehe
 zu, um mit aus dieser traurigen,
 verwerfungslosen Lage wieder
 herausgeholfen zu können. Im Geang-
 luth. Vereinshaus habe ich laut
 Beschlusse nach 27 1/2 Mk. zu be-
 zahlen und noch verschiedene
 andere für Miete z. zu begleichen,
 bevor ich Halle wieder verlassen
 bin, da es sich mit einer Wieder-
 lösung in meinem Beruf nicht hat
 machen lassen. Ich bitte daher
 werden in meinem jetzigen Wohnung
Scherrenstr. 10, II. und in der
 Exped. d. Bl. entgegenkommen.
 Kündigung
Elvira Kleinjung,
 Gesang- und Klavierlehrerin.

Verjonen, die verlangt werden.

Einen alt. einf. Berw. f. mittl.
 Nücht. in Thür. 1. Juni, 450 Mk.
 Gehalt; zwei Polonierweilw. u.
 sechs Glören 1. April gefucht durch
**Blinneweiss, Inh.: Friedr. G.
 a r e i s, Stellenvermittler,
 Sternstr. 11, I.** [4063]

Maschinen-Gesuch.

Für liehendes Compound-Maschine
 mit Dampf- und Wasserkraft in
 unseren Maschinenwerken mit einem
 tüchtigen Maschinenf. Angebote
 mit Zusichenschriften sind einzu-
 reichen. Es werden nur solche be-
 rücksichtigt, welche bereits eine be-
 zugsfähige Maschine besitzen. [4074]
**Magdeburger Eisenbahnen-
 und Betriebsgesellschaft**
 Halle a. E.

Dampfkessel-Heizer- Gesuch.

Für zweiheimelehnre-Cornwall-
 kessel, 100 qm Speisefläche, in unseren
 Maschinenwerken suchen wir einen
 tüchtigen Kesselwärter. Bewerber
 wollen sich unter Einreichung
 von Zeugnischriften melden. Es
 werden nur solche berücksichtigt,
 welche bereits einen derartigen Kessel
 bedienten. [4075]
**Magdeburger Eisenbahnen-
 und Betriebsgesellschaft**
 Halle a. E.

Auf einem interio bewirtschafteten Gute in der Nähe Magdeburgs

erhält ein junger Mann, welcher
 im Besitze des Vermögensgegenstandes
 ist, zum 1. April Stellung als
Wirtschafter-Gehrling

Wirtschafter-Gehrling

unter persönlicher Leitung des
 Besitzers. Bedingungen nach Über-
 einkunft. Off. Offert. erb. unter
 N. W. 2 an **Rudolf Mosse,**
 Magdeburg. [3898]

Gesucht

redigiernde geübte Redaktionen
 sind zu suchen für ein illustriertes
 für hiesige Dammzeitung. Es
 wird Angabe der Bedingungen unter
 L. 108 an **Haasenstemel &
 Vogler A.-G., Dresden.** [3997]

Stelln. der 150 Mk. Auction

stellen kann, 15. März für Proo.
 Hotel gefucht durch **Blinneweiss,**
 Inh.: **Friedrich Gareis,**
 Stellenvermittler, Sternstr. 11, I.
 [4064]

Gesucht zum 1. October oder früher ein

Kuhfütterer,

der mit seiner Frau den Stall be-
 sorgt. Offert. erb. unter
Rittergut Polenzhof bei Stollis
 in Anhalt. [4027]

Putz-Direktrice

per 15. März eventl. 1. April
 bei hohem Gehalt geucht.
 Bewerberinnen senden
 mit Bild, Gehaltsansprüchen und
 Zeugnischriften ein. [4073]
Warenhaus Goetz & Co.,
 Gasse 6 a. Saale.

Schuhbranche.

Zwei tüchtige brandeliebende Ber-
 fahrerinnen geucht. Offert. mit
 Bild und Zeugnischriften. erb. [4055]
Gebr. Cammler, Zwickau I. Ea.

Wirtschafterin.

Gehalt 500 Mk. Frau **Koth,**
 Dittelsgr. **Wietzig B. Gabelstein.**
 Offene Stellen für: Eine geübte,
 alt. Landwirtsch. zu unwech. Dien.
 auf Ritterg. B. Erfurt, 400 Mk.
 Geh., 100 Mk. Weibz.; mehr erfahr.
 Mann, im 30- bis 40. J. Gehalt
 eine tücht. Wirtsch. f. groß. Haus,
 im Aufst. bei 600 Mk. Gehalt.
**Blinneweiss, Inh.: Friedr. G.
 a r e i s, Stellenvermittler,
 Sternstr. 11, I.** [4062]

Ein junges gebildetes Mädchen

aus guter Familie wird zur Er-
 zierung der Küche und Wirts-
 chaft bei 1. April geucht.
 [4021] **A. Laue,**
 Domäne Nohla am Harz.

Berjonen, die sich anbieten.

Pension. Beamter (3959
 (Pension), über 12 Jahre gedient
 (Pension), mündig zum 1. 4. oder
 spätere Stellung m. beiderseitigen
 Einverständnis od. auch Verziehen
 als Bewerber od. dergl., auch mit
 schrift. Arbeiten vert., in Zusätzl.
 u. Kranken-Ver. erfahren. Off.
 Off. u. W. W. 288 an Haasenstemel
 & Vogler A.-G., Magdeburg erbeten.

Junger Mann, 31 Jahre alt, sucht auf größtem Gut für sofort oder früher

Stellung als Verwalter.

Offert. unt. A. T. 9 an **Rudolf
 Mosse, Torgau** erbeten. [4060]

Geb. jg. Mann,

Landwirtsch. 24 Jahre alt, sucht
 bis 1. April auf hiesigem Gut
 Stellung als Verwalter. Offert.
 Off. Offert. unt. Z. a. 330 an
 die Exped. d. Bl. erbeten. [4030]

2 Aufh. jg. Müller 2. Kl. -Anst. f. Dienst durch Stellenvermittler Otto Woznow, Gr. Sandberg 12.

Suche zum 1. 4. für m. Tocht., 18 J.,
 in f. Stelle Stellung als Köchin
 od. Angeler, selbige in Köchin,
 Schmeibere, Bus erfahren. Beste
 Offert. unt. M. 100 p. Köchinern
Friedberg a. S. 6. C. C. [3845]

Empfehle: Eine in allem erfahr.
 26 jähr. selbändige Landwirts-
 chafterin, eine 44 jähr. und eine
 ältere als selbändige, für mittlere
 Paueingut, um
 19 jähr. Scholast. Frau Marie
 Wanzleben, Stellenvermittler, Gr.
 Steinstr. 80. Telefon 2618.
 Gesucht mehrere Landwirts-
 chafterinnen nahe bei Halle.
 S. C.

Bermietungen.

Verf. d. Wohnungen.
 III. Etg., sofort, part. (auf Kontor,
 Besonntet geeignet) zum 1. 4. zu
 vermieten, 6 Z., Bad, Gas, u.
 Wdh. C. Höndorf, Poststr. 48, II.
 (4011)

Sofort zu vermieten:

Wohnstr. 6 6 Zaden mit
 Kontor, Niederlage, Werdeshall,
 Heintze, ev. mit Wohnung. [3592]

Forsterstr. 3, II.

Wohnung, 4 Stuben, Kammer,
 Bad u. Zubeh., 1. April 1904
 zu verm. Näheres
 [3403] **Poststr. 4, part.**

Kl. Branhausstr. 17

Wohnung, 40 Zlr., für zwei Pers.
 polnisch zu vermieten. [3592]

Pfännerhöhe 53

Wohn., 48 u. 60 Zlr., zu verm.

Mühlrain 4

halbe 1. Etage zum 1. April zu
 verm. Auch ist dabeih eine große
 Waschküche zu vermieten. Näheres
Goldschneidstr. 12, part. I.

Feldstr. 7

St. u. u. R. 1. 1. April zu verm.

Jakobstr. 44

St. u. R. 1. 4. zu vermieten.

Böckerstr. 3

fruchtbar. Wohnung zu vermieten.

Dryanderstr. 25

Wohn., 30 Zlr., zu verm. 6. Mai.

Wohnungen, 2 St., 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 6

